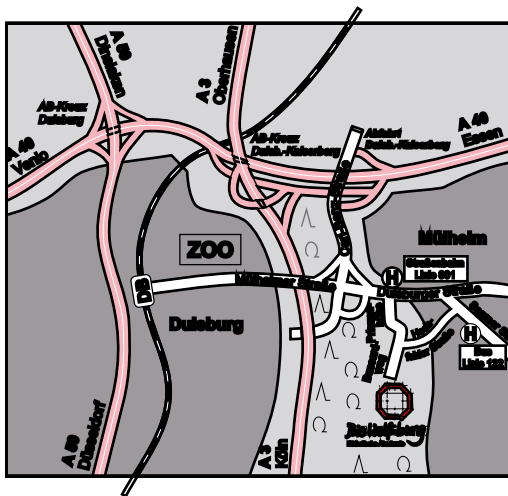


IHR WEG ZU UNS ...



... mit Bus und Bahn

Die günstigste Bahnstation ist Duisburg-Hauptbahnhof. Dort folgen Sie den Hinweisen zur U (Stadt)-Bahn. Sie erreichen den Zugang zur unterirdischen Haltestelle der Straßenbahnlinie 901. Fahren Sie bitte in Richtung Mülheim an der Ruhr bis zur Haltestelle Monning. Der Fußweg (10 bis 15 Minuten) führt in Fahrtrichtung der Straßenbahn. An der ersten Straße gehen Sie rechts (Prinzenhöhe) und folgen dann den Hinweisschildern.

Ab Oberhausen-Hauptbahnhof fährt die Buslinie 122 in Richtung Mülheim an der Ruhr bis zur Haltestelle Hochfelder Straße. Dort in Fahrtrichtung weitergehen und nach einigen Metern rechts in die Hochfelder Straße abbiegen. Der Fußweg ist ausgeschildert (10 bis 15 Minuten).

Ab Mülheim an der Ruhr-Hauptbahnhof fährt die Buslinie 122 in Richtung Oberhausen bis zur Haltestelle Hochfelder Straße. Dort in Fahrtrichtung weitergehen und nach einigen Metern links in die Hochfelder Straße abbiegen. Der Fußweg ist ausgeschildert (10 bis 15 Minuten).

Außerdem können Sie mit der Straßenbahnlinie 901 in Richtung Duisburg bis zur Haltestelle Monning fahren. Von dort aus gehen Sie entgegen der Fahrtrichtung einige Meter zurück und biegen nach rechts auf die Prinzenhöhe ab (Fußweg 10 bis 15 Minuten).

... mit dem PKW

Fahren Sie bitte die A3 oder die A40 bis zum Autobahnkreuz Duisburg-Kaiserberg. Dort benutzen Sie die Abfahrt Duisburg-Kaiserberg. An der Ausfahrt links in Richtung Duisburg – Universität fahren und dann erst den Hinweisen nach Mülheim an der Ruhr folgen. Hinter der Straßenunterführung links fahren und an der Hauptstraße nach rechts in Richtung Mülheim an der Ruhr abbiegen. Nach etwa 1 km (ca. 100 m nach dem Ortseingangsschild Mülheim an der Ruhr) rechts in die Prinzenhöhe einbiegen (Tempo-30-Zone) und den Wegweisern zur Akademie folgen. Parkmöglichkeiten sind auf dem Grundstück vorhanden.

TAGUNGORT UND ANMELDUNG

Tagungsort: Akademie Die Wolfsburg

Tagungsnummer: A 21065

Tagungsbeitrag: 90,00 € / erm. 54,00 €
Übernachtung im Zweibettzimmer 31,00 €
Übernachtung im Einzelzimmer 37,00 €

Der Tagungsbeitrag enthält 1/3 Institutionsbeitrag.
Die Förderung wurde als Unterträger
der AKSB bei der bpb beantragt.



Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 28 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Es gelten unsere AGB (www.die-wolfsburg.de/agb).

Bildnachweis: harvepino-germany on blue digital planet/
shutterstock.com

Kooperationsveranstaltung:



Falkenweg 6
D-45478 Mülheim/Ruhr
Telefon 0208/99919-0
Telefax 0208/99919-110
die.wolfsburg@bistum-essen.de
www.die-wolfsburg.de

SOZIALETHIK KONKRET



Globalen
Krisen gerecht
begegnen

20 – 21. September 2021
Montag – Dienstag

Akademie Franz Hitze Haus
Akademie Die Wolfsburg
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

EINLADUNG

Die Corona-Pandemie wirkt sich massiv auf alle Bereiche gesellschaftlichen Lebens aus - und das weltweit. Erste Bilanzierungen lassen das Ausmaß der Corona-Krise erkennen. Welche Strategien sind gewählt worden, um der Pandemie zu begegnen – in Deutschland und im Ausland? Welche Maßnahmen waren im Bereich der Wirtschaft, des Gesundheitswesens, der Bildung und des Sozialen erfolgreich? Und welche Lehren lassen sich aus der Corona-Krise für die Bewältigung kommender Krisen globalen Maßstabs ziehen – auch unter dem Aspekt der Gerechtigkeit?

Die Reihe „Sozialethik konkret“ greift diese vielschichtige Problematik vor dem Hintergrund der Gerechtigkeitsfrage auf und diskutiert Lösungsvorschläge im Hinblick auf künftige Krisensituationen. Dabei wird der spezifisch wissenschaftliche Lösungsbeitrag der christlichen Sozialethik zu dieser gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Gestaltungsaufgabe herangezogen. Durch den Dialog mit anderen Wissenschaften soll eine ausgewogene Beurteilung der Thematik erreicht, Vorschläge zur konkreten Gestaltung von Reformprozessen und Strukturveränderungen erarbeitet und offene und weiterführende Fragen realisiert werden.

Wir laden Sie herzlich ein.

Dr. Judith Wolf, Katholische Akademie Die Wolfsburg

Dr. Martin Dabrowski, Akademie Franz Hitze Haus

Patricia Ehret, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

**Montag,
20. September 2021**

14.30 Uhr
Anreise und Stehkafee

14.45 Uhr
Begrüßung und Einführung

15.00 Uhr
Strategien zur Überwindung der Corona-Pandemie aus wirtschaftsethischer Sicht
Prof. Dr. Jörg Althammer
Korreferenten:
Dr. Claudius Bachmann
Dr. Julia Schwanholz

16.30 Uhr
Kaffeepause

17.00 Uhr
Lehren aus der Corona-Pandemie im Gesundheitswesen aus sozial-ethischer Perspektive
Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl
Korreferenten:
Martina Kaiser

18.30 Uhr
Abendessen

19.30 Uhr
Corona-Pandemie und globale Gerechtigkeit
Roundtable-Gespräch mit:
Prof. Dr. Michelle Becka
Günter Nooke
Pirmin Spiegel

21.00 Uhr
Gemeinsamer Ausklang

**Dienstag,
21. September 2019**

ab
07.30 Uhr
Frühstücksbuffet

09.00 Uhr
Bildung, Bildungsgerechtigkeit und Chancengerechtigkeit
Prof. Dr. Christian Fischer
Korreferenten:
Ulf Matysiak
Prof. Dr. Gerhard Kruij

10.30 Uhr
Kaffeepause

11.00 Uhr
Strategien zur Abmilderung der sozialen Auswirkungen der Krise
Prof. Dr. Michelle Becka
Korreferenten:
Dr. Arnd Küppers
Gaby Hagmans

12.30 Uhr
Mittagessen und Tagungsende

REFERIERENDE

Prof. Dr. Jörg Althammer
Wirtschaftsethiker
Katholische Universität Eichstätt

Dr. Claudius Bachmann
Sozialethiker und Ökonom
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Prof. Dr. Michelle Becka
Sozialethikerin
Julius Maximilians Universität Würzburg

Prof. Dr. Christian Fischer
Psychologe u. Erziehungswissenschaftler
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Gaby Hagmans
Direktorin
Caritasverband Frankfurt e.V., Frankfurt

Martina Kaiser
Referentin f. Globale Gesundheit
Konrad Adenauer Stiftung e.V., Berlin

Prof. Dr. Gerhard Kruij
Sozialethiker
Johannes Gutenberg Universität, Mainz

Dr. Arnd Küppers
Sozialethiker
Katholische Sozialwissenschaftliche Zentralstelle, Mönchengladbach

Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl
Theologe und Ethiker
Katholische Hochschule für Sozialwissenschaften, Berlin

Ulf Matysiak
Geschäftsführer
Teach First, Berlin

Günter Nooke
Persönlicher Afrikabeauftragter der Bundeskanzlerin

Monsignore Pirmin Spiegel
Vorstandsvorsitzender
MISEREOR

Dr. Julia Schwanholz
Politikwissenschaftlerin
Universität Duisburg-Essen

